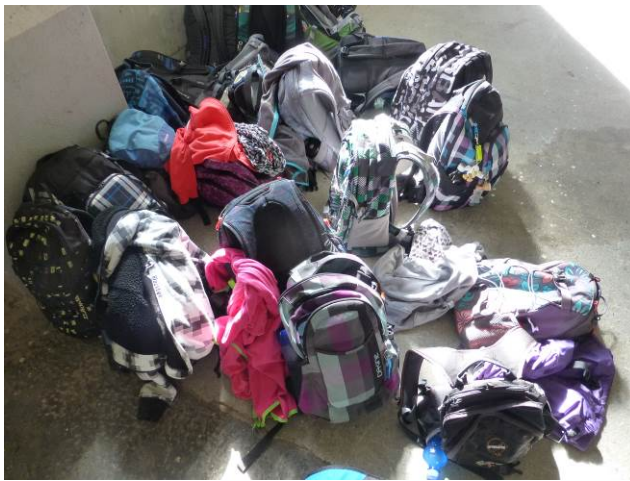


## Rund-um-Blicke: Wir bauen die Zukunft



## 28. August 2014 – Der erste Tag in Thun



29 Kinder, zwei Klassen aus der Primarschule Neuenegg, reisen mit vier Lehrkräften nach Thun und treffen auf drei Künstler-innen, eine Kunstvermittlerin und das weltweit älteste erhaltene Panorama. Es zeigt die Stadt Thun vor 200 Jahren, gemalt von Marquard Woher. Das Jahresprojekt will zeitreisen und nicht nur die Vergangenheit erforschen, die Gegenwart wahrnehmen, sondern die Zukunft gestalten. Am ersten Tag ging es darum, ein Gefühl für Zeitsprünge

zu bekommen damals und heute vor Ort in Thun. Die Begegnung mit den Künstlern, die später in die Schule kommen, war bedeutend und damit das Kennenlernen verschiedener künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten: tönen, bewegen, gestalten. Natürlich gehörte zu den Tageszielen das Kennenlernen des Thun-Panoramas, das Wahrnehmen von Details und damit das Speichern, um das Bild möglichst lebendig auch bei der Arbeit im Klassenzimmer wieder aus der Erinnerung abzurufen.

Am Vormittag wurde die Gruppe für drei Workshops gedrittelt, so dass jede\_r alles kennenlernte:

### Schirmtänze mit Prisca Beuchat





Der Regenschirm ist ein gutes Objekt zum Erproben unterschiedlichster Bewegungen. Er ist rund wie ein Rundbild und Marquard Woher malt sich auf dem Panorama mit einem unter den Arm geklemmten Regenschirm.

### Stadtentwicklung mit Dan Reusser

Wie könnt ihr euch Thun in 200 Jahren vorstellen? Mit Hilfe von Buntpapier werden skizzenhaft Ideen auf Stadtplänen von Thun entwickelt: Es entstehen Inseln im vergrösserten See, ein grosser Flugplatz für die vielen Touristen ins Berner Oberland, Grünflächen an der Aare entlang, Hochhäuser, ...



## Tonforschungen mit Samuel Baur



**Picknick am See** mit Bergpanorama im Hintergrund wie wir es später auf Marquard Wochers 38 Meter langen Rundbild sehen werden.



## Besuch im Thun-Panorama mit Sara Smidt

Kleingruppenarbeit mit Entdeckungen im Bild:

- Blick in die Fenster: Zeichnet das Zimmer, das dahinter sein könnte
- Berufe: Welche Berufe und Tätigkeiten seht ihr auf dem Bild? Gibt es sie heute noch? Wäscherinnen, ...
- Dinge: Welche Dinge gab es damals, welche heute? Veränderungen und Gleichbleibendes? Kutsche – Auto...
- Detektive: Welche Jahreszeit, Tageszeit und welchen Wochentag hat Wocher auf dem Bild gewählt?
- Geschichten: Welche Geschichte könnte im Bild spielen? Es waren mal zwei Katzen, eine reiche und eine arme...



Erkundung der Stadt Thun



Wir setzen mit der Fähre über die Aare und laufen auf den Schlosshügel, um einen Blick über die Stadt zu werfen. Wie könnte sie sich in 200 Jahren verändern? Wir gehen am Haus vorbei, auf dessen Dach Wocher sass, um den Blick zu skizzieren und vergleichen, welche Häuser noch geblieben sind oder welche neu sind. Nach einem Zvieri auf dem Mühleplatz tritt die Klasse die Heimreise an.